

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Jugend und Gesundheit“ des
Stadtteilbeirates Walle am 18.07.2012 im Volkshaus (AfSD),
Hans-Böckler-Straße 9, 28217 Bremen**

Nr.: XI/05/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Frau Herrad Höcker
Frau Helga Mesch
Herr Wolfgang Golinski, in Vertretung für Herrn Kück
Herr Franz Roskosch
Herr Christof Schäffer

An der Teilnahme ist verhindert:

Herr Gerd-Rüdiger Kück

Gäste:

Frau Anja Blumenberg, Amt für Soziale Dienste
Frau Renate Brodda, Amt für Soziale Dienste
Frau Janine Thomaschewski, Amt für Soziale Dienste
Frau Agnieszka Künzel, AWO KiTa, Anna-Stiegler-Haus
Frau Monika Möhlenkamp, Projektkoordinatorin der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/12 vom 30.05.012
- TOP 2:** Vorstellung des Modellprojektes „Erziehungshilfen, Soziale Prävention und Quartiersentwicklung“ (ESPQ) und Aufgaben des Sozialdienstes Junge Menschen im AfSD
dazu eingeladen: Frau Anja Blumenberg
- TOP 3:** Projekt „Türen öffnen“ der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.
dazu eingeladen: Frau Monika Möhlenkamp, Projektkoordinatorin
- TOP 4:** Vorstellung KiTa Anna-Stiegler-Haus
dazu eingeladen: Frau Agnieszka Künzel, Einrichtungsleiterin
- TOP 5:** Beratung eingegangener Globalmittelanträge
- TOP 6:** Bericht aus der Senioren-Vertretung
- TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/12 vom 30.05.012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Vorstellung des Modellprojektes „Erziehungshilfen, Soziale Prävention und Quartiersentwicklung“ (ESPQ) und Aufgaben des Sozialdienstes Junge Menschen im AfSD

Frau Blumenberg, Frau Brodda und Frau Tomacewski vom AfSD stellen sich und ihre Aufgabengebiete kurz vor. Im Anschluss findet ein Rundgang durch das Waller Jugendamt statt.

Anschließend werden anhand von Powerpoint-Präsentationen (siehe Anlage) das Modellprojekt ESPQ sowie Aufgaben der Jugendhilfe, gesetzliche Grundlagen und aktuelle Projekte des Jugendamtes ausführlich vorgestellt. Mit den Präsentationen hat man bereits eine Reihe von Einrichtungen, Institutionen und Schulen im Stadtteil besucht und ist auf eine gute Resonanz getroffen.

Weiterhin verweist Frau Blumenberg auf das gerade anlaufende Projekt „Behördenlotsen“. Das Jugendamt bildet in Kooperation mit der Sozialberatungsstelle „agab e.V.“ Eltern mit Stadtteil zu Behördenlotsen aus.

Diese sollen ehrenamtlich auf Augenhöhe andere Eltern bei Fragen nach Unterstützungsangeboten beraten.

In der darauffolgenden Aussprache erörtern die FA-Mitglieder mit den Mitarbeiterinnen des Jugendamtes u.a. die Frage, welche Bedeutung der aufsuchenden Sozialarbeit in den aktuellen Tätigkeitsbereichen zugemessen wird.

In Hinblick auf das Bildungs- und Teilhabepaket muss aus Sicht des Fachausschusses weiter daran gearbeitet werden, dieses praxisnah und niederschwellig zu organisieren. Kurz dargestellt wird auch das Spielplatz/Kontakte/Beratungsprojekt.

Der Fachausschuss bedankt sich sehr bei den Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes für die Einladung in das Jugendamt und die informative Vorstellung der Arbeitsfelder.

TOP 3: Projekt „Türen öffnen“ der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Frau Möhlenkamp stellt den Verein und das Projekt „Türen öffnen“ vor. Das Projekt soll in Walle und Gröpelingen angeboten werden. Die Begegnung von Menschen mit seelischen und geistig Behinderungen und ihren Nachbarn wird gefördert. Die Finanzierung des Inklusionsprojektes erfolgt u.a. über die „Aktion „Mensch“. Laufzeit: 2013 – 2016.

Aspekte der Projektarbeit:

Kurse für Betriebsräte, Unternehmen und Einrichtungen im Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen. Es soll in einem „Tandem-Verfahren“ gearbeitet werden. Es wird nach Schnittstellen geschaut, wo gibt es diese. Weiter werden spezielle Angebote geöffnet.

In Zusammenarbeit mit dem Sportgarten wird Sport und Kultur vertreten sein. Das seit mehreren Jahren laufende Projekt „River Cup“ soll weiter ausgebaut werden. Es wird an einem größeren Tanzprojekt (stadtweit) gearbeitet.

Stadtteilarbeit: Wohngemeinschaften wurden aufgesucht und nach deren Wünschen befragt. Daraus kann ein Nachbarschafts-Netzwerk entstehen. Einrichtung eines Internet-Forums und einer Nachbarschaftsbörse, die von sog. Nachbarschaftsscouts begleitet wird. Türen öffnen in die Nachbarschaft hinein. Frau Möhlenkamp arbeitet zurzeit mit den Kooperations-

partnern wie dem Walle-Center-Management, verschiedenen Bürgerhäusern, der BSAG und dem SZ Am Rübekamp zusammen.

Fazit:

Es wird Frau Möhlenkamp angeboten, sich im Projektverlauf bei stadtteilspezifischen Fragen an das Ortsamt zu wenden. Dem Ortsamt wird zudem Info-Material zur Auslage zur Verfügung gestellt.

TOP 4: Vorstellung KiTa Anna-Stiegler-Haus

Die Leitung der Einrichtung, Frau Künzel, stellt die Kinderkrippe vor. Seit 2010 besteht der Standort der AWO-KiTa im Stadtteil Walle und wird gut angenommen. Sie hatten zunächst 60 Anmeldungen auf 16 Plätze im Jahre 210/2011. Die Zahlen sind zwischenzeitlich durch den Ausbau von Krippenplätzen im Stadtteil etwas rückläufig.

Im Haus gibt es zwei Gruppen (1x sieben Kinder, 1x 9 Kindern). Das Kollegium besteht aus 7 Mitarbeiterinnen, so dass immer 2 Fachkräfte in einer Gruppe tätig sind.

Frau Künzel bringt Fotos zur Ansicht der Einrichtung mit. Sie bietet den Mitgliedern des Fachausschusses zudem an, sich die Krippe persönlich anzuschauen. Kurze telefonische Anmeldung vorher wäre gut!

TOP 5: Beratung eingegangener Globalmittelanträge

Der Ausschuss hat noch 1.000,00 Euro Verfügungsmittel. Eingegangen sind im OA zwischenzeitlich zwei Anträge auf Globalmittel:

- a) Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße für die tri-nationale Jugendbegegnung „Same Same But Different“
- b) KiTa Drachenkinder für die Neugestaltung des Außengeländes.

Nach Aussprache werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Antrag Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße: einstimmig bewilligt wurde ein Zuschuss von € 350,00.*
- 2. Antrag KiTa Drachenkinder: Entscheidung wird bis Ende des Jahres ausgesetzt. Die Einrichtung soll im Rahmen einer Ausschusssitzung besucht werden.*

TOP 6: Bericht aus der Senioren-Vertretung

Frau Mesch berichtet, dass am 17.07.2012 ein Gespräch mit dem Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ zum Stadtteilplan Walle stattgefunden hat. In der Gesprächsrunde ging es um die Auswertung des Fragebogens und die weitere Verbreitung des Planes.

TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Frau Grziwa-Pohlmann berichtet, dass als Hauptthema das Sommerferienprogramm beraten wurde.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Vom Treffen Jugendbeteiligung, auf dem Frau Müller und Frau Mesch vertreten waren, soll aufgrund der Umfänglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Für das 2. Halbjahr werden folgende Termine vereinbart:

- 11. Oktober 2012 (Ort: KiTa Drachenkinder?)
- 21. November 2012
- 13. Dezember 2012

Frau Mesch schlägt nachstehende Themenschwerpunkte nach der Sommerpause vor:

- „Beschäftigungsprojekte“ – Auswirkungen auf den Mindestlohn (mit WaBeQ und dem Job-Center)
- Bildungs- und Teilhabepaket
- Entwicklungen zum Überseepark / TAZ-Artikel zur Mädchenbeteiligung

Weiter merkt Frau Mesch an, dass nicht klar ist, ob Stromleitungen im Überseepark verlegt werden. Ausreichende Beleuchtung wird von allen als wichtig erachtet, um Angsträume im Park zu vermeiden. Das Ortsamt wird diesbezüglich bei der WFB nachzufragen.

Nach Antwortschreiben durch die WFB soll ggf. einen Antrag für die nächste Beiratssitzung vorbereitet werden.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Roskosch -

- Heger -